

# Sprachentwicklungsstörung

„Mein Kind ist schon 3 Jahre alt und spricht nur einzelne Wörter.“

## I. Was ist eine Sprachentwicklungsstörung?

Eine Sprachentwicklungsstörung zeigt sich häufig schon frühzeitig an der Größe des Wortschatzes. So sollte ein zweijähriges Kind mindestens ca. 50 Wörter und erste Zweiwortverbindungen äußern können. Ist dies nicht der Fall, gehört das Kind zur Risikogruppe der Kinder, die eine Sprachentwicklungsstörung ausbilden können. Diese Kinder werden dann als „late talker“ (=späte Sprecher) bezeichnet. Dies sind ca. 15 % aller Kinder. Häufig erleben diese Kinder auch eine Stagnation in der Sprachentwicklung. Im Zusammenhang mit einem reduzierten Wortschatz kommt es auch oft zu Störungen im Sprachverstehen. Zum Sprachverstehen gehören viele einzelne Schritte von der Wahrnehmung und korrekten Identifizierung der Laute, dem Erkennen der Wörter und Sätze bis zur Erschließung dessen, was als Botschaft gemeint ist. Häufig entsteht ein Ungleichgewicht zwischen den einzelnen Bereichen der Sprache wie Sprachverstehen, Artikulation (=> Artikulationsstörung), Semantik/Lexikon (=> Semantische Störung), Grammatik (=> Grammatikalische Störung) und Kommunikation. Wird die Sprachentwicklungsstörung nicht durch Hörstörungen oder eine geistige Behinderung verursacht, spricht man von einer „spezifischen Sprachentwicklungsstörung“.

## II. Was sind mögliche Ursachen?

Oft ist es nicht möglich, eine genaue Ursache für eine sprachliche Verzögerung zu finden. Es wird daher von Risikofaktoren gesprochen. Diese können Veranlagung, organische Ursachen wie Hörstörungen, neurologische oder kognitive Störungen sein. Eine Sprachentwicklungsstörung kann auch aufgrund von psychischen oder sozio-kulturellen Ursachen auftreten. Dazu gehören z.B. familiäre Belastungen und übermäßiger Medienkonsum.

## III. Nach welchen Konzepten arbeiten wir?

Wir arbeiten nach dem patholinguistischen Ansatz von J. Siegmüller und C. Kauschke, dem Konzept nach B. Zollinger, sowie nach dem Ansatz von Z. Penner.

# Ratgeber Sprachentwicklung

## Wie Sie als Eltern die Sprachentwicklung Ihres Kindes unterstützen können

Viele der nun folgenden „Ratschläge“ setzen Sie bestimmt schon ganz automatisch im Umgang mit Ihrem Kind um. Vielleicht erhalten Sie jedoch auch noch ein paar neue Ideen.

### **1. Schaffen Sie viele Sprechsituationen!**

Kinder, deren Sprache gerade in der Entwicklung ist, müssen ihr Sprechen immer wieder erproben können. Sie sollten viel reden dürfen, ohne dabei „gut“ sprechen zu müssen. Es ist zuerst einmal wichtiger, dass Ihr Kind sich überhaupt mitteilt, als dass es gleich korrekt spricht. Im gemeinsamen Spiel können Sie viele Sprechmöglichkeiten ganz nebenbei schaffen und Ihr Kind so zum Sprechen anregen.

### **2. Fördern Sie die Freude am Sprechen!**

Bei allen Sprechgelegenheiten ist es ganz entscheidend, dass das Kind sie mit Freude erlebt, damit es seine Lust am Sprechen behält, bzw. wieder findet. Dafür ist es wichtig, das Kind anzunehmen, zu ermutigen und zu bestärken, anstatt es zu kritisieren. Wiederholen Sie falsche Äußerungen Ihres Kindes in korrektem Deutsch, so dass Ihr Kind das Gesagte richtig gesprochen hört, ohne für das Falsche direkt kritisiert zu werden.

### **3. Seien Sie ein gutes Sprechvorbild!**

Kinder ahmen ihre Eltern in vielen Dingen nach, so auch im Sprechen. Stimmklang, Sprechtempo, Ruhe oder Gedrängtheit des Sprechens werden oft von den Kindern übernommen. Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie beobachten, wie Sie selbst sprechen:

- Können Sie etwas ruhiger und langsamer sprechen?
- Können Sie Ruhe in Gespräche bringen und besser zuhören?

Auch ein geregelter Tagesablauf hilft oft viel.

### **4. Hören Sie Ihrem Kind aufmerksam zu!**

Wirkliches Zuhören heißt, dass Sie sich in aller Ruhe auf Ihr Kind einstellen und wirklich wahrnehmen, was es Ihnen mitteilen will. Wenn Sie zuhören, müssen Sie Abstand nehmen von dem Impuls, selbst reden zu wollen. Sie sind dann offen für die Impulse Ihres Kindes. Für wirkliches Zuhören kann es auch sehr wichtig sein, dass Sie dem Kind klarmachen wenn Sie gerade keine Zeit haben.

#### **5. Nehmen Sie auch sprachlich nicht korrekte Äußerungen unbefangen an!**

Das ist leichter gesagt, als getan! Denn Eltern leiden mit, fühlen sich oft hilflos und sorgen sich um die Zukunft Ihres Kindes. Aber versuchen Sie es. Ihr Kind wird es Ihnen danken!